

Jahresprogramm 2013

| | |
|-----------------------|--|
| Fr, 8. Februar | GV in der Alten Krone mit Vortrag von Christian Wiskemann, Quadra GmbH, zum Thema "Natur im Siedlungsraum" |
| Sa, 9. März | Arbeitseinsatz an der Fischbaumgartenhecke |
| Sa, 16. März | NNP Aktionstag in Oetwil a.S. |
| Do, 16. Mai | Exkursion Ökologie im Siedlungsraum in Stäfa |
| So, 23. Juni | Exkursion mit NVMU zum Thema Lichter Wald am Langnauer Berg, Leitung: Hanspeter Tschanz |
| Sa, 24. August | Exkursion zum Thema Heuschrecken mit Tania Hoesli |
| September | Kinderexkursion mit Kathrin Wild |
| September | NNP Arbeitseinsatz zusammen mit NVMU in der Mutzmalen |
| Sa, 5. Oktober | Mosten auf dem Lattenberg |
| Do + Fr, 21./22. Nov. | Stand am Herbstmarkt |

Details zu allen Veranstaltungen finden Sie auf www.agn-staefa.ch.

Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge sind unverändert: **Fr. 30.00** für Einzelpersonen, **Fr. 45.00** für Ehepaare und Familien.

Vorstand

| | | |
|--------------------------------|---------------|-----------------------------|
| Jantina van Ulden, Präsidentin | 044 926 21 30 | vanulden@sunrise.ch |
| Dora Sidler, Kassierin | 044 796 40 36 | dora.sidler@solnet.ch |
| Claudia Bachmann | 044 926 13 34 | bachmann.tschanz@bluewin.ch |
| Bernard Monn | 044 926 62 83 | papaver@bluewin.ch |
| Peter Guedemann | 044 926 18 14 | peter.guedemann@gmx.ch |
| Monica Krauchthaler | 043 477 08 58 | monkrau18@hispeed.ch |



Einladung zur Generalversammlung 2013

Freitag, 8. Februar 2013

in den Räumen der Volkshochschule in der Alten Krone

18.30 Uhr Suppennacht

20.00 Uhr Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll der GV 2012
2. Jahresbericht 2012
3. Rechnung 2012
4. Beitrag Naturnetz Pfannenstil
5. Jahresprogramm 2013
6. Informationen aus dem Dachverband
7. Diverses

20.30 Uhr "Natur im Siedlungsraum"
Vortrag von Christian Wiskemann
vom Naturnetz Pfannenstil

Anmeldung für die GV 2013 bis am 1. Februar an:

Monica Krauchthaler, Eichtlenstrasse 18, 8712 Stäfa
Tel. 043 477 08 58 oder E-Mail an: monkrau18@hispeed.ch
Bitte geben Sie an, wie viele Personen teilnehmen und ob Sie Brot und/oder Kuchen beisteuern möchten.

JA zum Raumplanungsgesetz

Am 3. März 2013 findet die für die Natur und Landschaft der Schweiz wohl wichtigste Volksabstimmung des ganzen Jahrzehnts statt. Das revidierte Raumplanungsgesetz, das vom Parlament auf Druck der Natur- und Umweltverbände beschlossen wurde, ist ein wirksames Mittel gegen die Zersiedelung unserer Landschaft. Ein Teil des Grundstückgewinns soll verwendet werden, um die dringend nötigen Auszonungen zu ermöglichen. In elf Kantonen gibt es bereits positive Erfahrungen mit dieser Mehrwertabschöpfung. Motivieren Sie Verwandte, Freunde und Bekannte, diese für Natur und Landschaft so wichtige Abstimmung zu gewinnen. **Jede Ja-Stimme zählt!** Weitere Infos gibt es auf www.ja-zum-raumplanungsgesetz.ch.

Heckenpflege im Fischbaumgarten

Das Schutzobjekt Fischbaumgartenhecke weist einen dringenden Unterhaltsbedarf auf. Sträucher müssen zurückgeschnitten, einige exotische Pflanzen entfernt und einheimische Gehölze neu gepflanzt werden. Verspüren auch Sie den Drang, wieder einmal so richtig anzupacken? Dann reservieren Sie sich den Arbeitstag vom 9. März. Lesen Sie dazu das soeben erschienene Hecken-Merkblatt der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich: www.naturschutz.zh.ch

Haselplantage am Lattenberg

1991 wurde auf Initiative von Prof. Matile am Lattenberg eine Haselnussplantage als Versuch zur Erprobung einer neuen Spezialkultur für die Schweizer Landwirtschaft angelegt.

Mit der Versuchsanlage wurden viele Erfahrungen gesammelt, vor allem was Eignung von Sorten, Erziehung der Sträucher und Verarbeitung der Nüsse betrifft.

Der Hang wurde über Jahrzehnte von Prof. Matile sorgfältig gepflegt, obwohl die Ernten nicht den Erwartungen entsprachen. Einzige Ausnahme war das Jahr 2007, als rund 75 Kilo Nüsse geerntet werden konnten, 2012 waren es 26 Kilo.

Unter diesen Umständen ist es Prof. Matile auch nicht gelungen, einen Nachfolger zu finden, und als er Ende 2011 dann plötzlich starb, stellte sich die Frage: Wie weiter?

Die Haselsträucher sind bereits recht hoch geworden und zwischen den Sträuchern machen sich Eschen und Hartriegel breit, in wenigen Jahren würde ein dichter Wald entstehen.

Erster Schritt war dann eine Besichtigung mit dem AGN-Vorstand, Mitgliedern der Natur- und Heimatschutzkommission und einem Vertreter des Naturnetzes Pfannenstil. Das Büro Quadra hat daraufhin im Auftrag der NHK einen Plan ausgearbeitet mit dem Ziel, die Parzelle in die bereits seit einigen Jahren laufenden Aufwertungsmassnahmen zugunsten der Schlingnatter einzubeziehen (siehe auch Projekt Mutzmalen im Jahresbericht).

Die Massnahmen werden gestaffelt durchgeführt. Bereits im Dezember 2012 wurde ein Teil der Haselnüsse auf den Stock gesetzt, im Frühjahr 2013 ist geplant, mit einer Direktbegrünung eine Magerwiese anzulegen. Ast- und evtl. Steinhäufen sollen dazu beitragen, dass sich auch Zauneidechse und Schachbrettfalter dort wohlfühlen können.

Ein Teil der Plantage bleibt bestehen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist geplant, diesen Teil mit der Pflanzung von einigen einheimischen Sträuchern naturnah aufzuwerten.

Wie es von Philippe Matile bestimmt war, wurden die beiden grossen Geräte zum Knacken und Trocknen der Haselnüsse einem Landwirt am Bodensee vermacht, der sie anfangs März abgeholt hat. Im Schopf gab es jetzt plötzlich sehr viel Platz!



Text und Bild: Jantien van Ulden